

Harzer Naturparkpreis 2019

Jetzt bewerben oder Vorschläge unterbreiten!

Jährlich vergibt der Regionalverband Harz den Harzer Naturparkpreis. Es ist ein Sachpreis im Wert von 500 Euro. Welche Sache beschafft werden soll, kann die Preisträgerin bzw. der Preisträger selbst bestimmen. Die Preisverleihung ist in den Jahresempfang des Regionalverbandes Harz eingebunden, der in diesem Jahr am 25. Oktober im Reit- und Sporthotel Stangerode stattfinden wird. Motto des diesjährigen Wettbewerbs um den Harzer Naturparkpreis ist: „Vielfalt schaffen durch nachhaltiges Handeln!“

In seinem 1713 veröffentlichten Buch „Sylvicultura oeconomica, oder haußwirthliche Nachricht und Naturmäßige Anweisung zur wilden Baum-Zucht“ formulierte Bergrat Hans Carl von Carlowitz (1645-1714) erstmals das Prinzip der Nachhaltigkeit:

„Wird derhalben die größte Kunst/Wissenschaft/Fleiß und Einrichtung hiesiger Lande darinnen beruhen / wie eine sothane Conservation und Anbau des Holtzes anzustellen / daß es eine continuiertliche beständige und nachhaltige Nutzung gebe / weiln es eine unentberliche Sache ist / ohne welche das Land nicht bleiben mag.“



Extrem niederschlagsarme Sommer, Stürme und Borkenkäferbefall hatten seinerzeit die Wälder arg in Mitleidenschaft gezogen. Dazu kam der Raubbau am Wald für den Bergbau und das Hüttenwesen. Mit seinen Überlegungen und Vorschlägen trug Hans Carl von Carlowitz zur Entwicklung der modernen nachhaltigen Forstwirtschaft bei. Heute ist der Gedanke der Nachhaltigkeit ein Leitbild für politisches, wirtschaftliches und ökologisches Handeln.

Mit dem Harzer Naturparkpreis 2019 sollen Beiträge zur Nachhaltigkeit gewürdigt werden, die insbesondere auf eine nachhaltige Flächenbewirtschaftung gerichtet sind. Solche Flächen können land- oder forstwirtschaftlich genutztes Land sein, ebenso wie innerörtliche Grünflächen. Die Naturparkregion Harz, in der der Wettbewerb durchgeführt wird umfasst das Gebiet der Landkreise Goslar, Göttingen, Harz, Mansfeld-Südharz und Nordhausen sowie der Städte Aschersleben und Seeland im Salzlandkreis bzw. der

Gemeinde Kalefeld im Landkreis Northeim. Sieger und Platzierte (bis zu sieben) werden in einem auflagenstarken Faltblatt dargestellt. Es kann für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.

Senden Sie ihren kurz begründeten Vorschlag/Ihre Bewerbung bis spätestens 12. Juli 2019 an rvh@harzregion.de oder per Post an die Geschäftsstelle des Regionalverbandes Harz, Hohe Straße 6 in 06484 Quedlinburg. Die Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers erfolgt durch eine Jury, die nach vorheriger Terminvereinbarung einen Besichtigungstermin vor Ort durchführen kann. Telefonische Auskünfte werden von Frau Christiane Linke erteilt: 03946-964134